
„Untersuchung vor der Blutspende“

- Blutdruck und Puls
- Körpertemperatur
- Hämoglobin (roter Blutfarbstoff in einem Blutstropfen aus der Fingerbeere)
- ggf. kleines Blutbild (aus Venenblut)
- ggf. Gewicht
- Eine Ärztin oder ein Arzt führt gegebenenfalls anschließend noch eine angemessene körperliche Untersuchung durch und entscheidet letztendlich über Ihre Eignung zum Spenden.

Blutspende

Die eigentliche Blutspende wird ausschließlich mit einem sterilen Einmalsystem entnommen, so dass eine Infektionsgefahr für den Spender ausgeschlossen ist. Sie dauert maximal 15 Minuten. Die Punktion erfolgt in der Armbeuge und tut kaum weh. Sagen Sie es aber bitte sofort, wenn Ihnen die Blutentnahme unangenehm ist.

Blutuntersuchung nach der Spende

Bei jeder Spende wird die Blutgruppe überprüft und nach ungewöhnlichen Antikörpern gegen rote Blutkörperchen gesucht. Obligatorisch erfolgen zudem die vorgeschriebenen Untersuchungen auf Hepatitis B, Hepatitis C, HIV- Infektion und Lues (Syphilis). Auffällige Testergebnisse werden Ihnen selbstverständlich persönlich mitgeteilt.

Verhalten nach der Spende

In der Regel wird eine Blutspende sehr gut vertragen, dennoch sollte nach der Blutentnahme eine kurze Ruhezeit im Liegen eingehalten werden. Dies beugt Kreislaufbeschwerden vor. Auch der kleine Imbiss in unserer Cafeteria dient der Stärkung. Durch die Punktion mit der Entnahmenadel kann unter Umständen ein Bluterguss entstehen, meist reicht jedoch zu dessen Vermeidung ein Druckverband für einige Minuten aus. Sollten Sie dennoch Beschwerden haben, informieren Sie bitte unverzüglich das Spendepersonal.“